

**Universität Ain Shams
Sprachenfakultät Al-Alsun
Deutschabteilung**



Bearbeitung der Revolution in den beiden Romanen

„Adam und Evelyn“ von Ingo Schulze und

„*bāb āl-krūj*“ (dt.: Die Ausgangstür) von

Ezzedine Choukri Fishere

**Eine vergleichende Studie
zur Erlangung des Magistergrades**

Vorgelegt von

Eman Ibrahim Salah El Mokadem

Betreut von

Prof. Dr. Ola Adel

Professorin der deutschen Literatur
an der Deutschabteilung

Al-Alsun Fakultät – Ain Shams Universität

Prof. Dr. Said Kotb

Professor der arabischen Literatur
an der Arabischabteilung

Al-Alsun Fakultät – Ain Shams Universität

Dr. Hend Ibrahim Asaad

Ass. Professorin der deutschen Literatur
an der Deutschabteilung

Al-Alsun Fakultät – Ain Shams Universität

Kairo 2017

An meinen Eltern

Widmung und Danksagung

Zunächst möchte ich mich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die mich während der Fertigstellung dieser Arbeit unterstützt und motiviert haben. Ganz besonders gilt dieser Dank meinen Eltern. Ihre kontinuierliche Unterstützung und Motivation haben den größten Teil zur Vollendung dieser Arbeit beigetragen. Ich bin ganz besonders meiner Mutter zu großem Dank verpflichtet.

Daneben gilt mein Dank meinen Brüdern, besonders Mostafa und Frau Ursula Feltus, die viel Zeit bei der Korrektur meiner Arbeit investiert hat.

Neben meiner Betreuerin Prof. Ola Adel danke ich Dr. Hend Ibrahim für die kritische, konstruktive und präzise Durchsicht dieser Studie und Prof. Said Kotb, der mir immer wieder durch kritisches Hinterfragen wertvolle Hinweise gab. Vielen Dank für Zeit und Mühen, die Sie in meiner Arbeit investiert haben.

Ein besonderer Dank gilt Prof. Aleya Khattab, die mich von dem ersten Tag und bei der Themenauswahl unterstützt hat. Nicht zuletzt danke ich wiederholt meiner Betreuerin, Prof. Ola Adel für die geduldige und sehr gute Begleitung über den gesamten Arbeitsverlauf. Dank ihrer herausragenden Expertise konnte sie mich immer wieder bei meiner Recherche und bei meinen Fragen unterstützen. Ganz besonders danke ich ihnen für ihre moralische Unterstützung, ohne welche dieses ganze Unternehmen schon im Vorhinein niemals zustande gekommen wäre. Prof. Ola setzte ein wunderbares Beispiel von unermüdlicher Geduld, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit.

Kairo, 06. Januar 2016, Eman El Mokadem

Inhaltsangabe

0. Einleitung	4
0.1. Fragestellung und Ziel der Arbeit	5
0.2. Forschungsmethode.....	6
0.3. Forschungsstand	8
0.4. Aufbau der Arbeit.....	11
Erstes Kapitel Die friedliche Revolution und der Wandel in Deutschland 1989 und in Ägypten 2011	13
1.1. Zum Begriff „Revolution“	14
1.2. Die Revolution in Deutschland 1989: Fluchtwünsche & Identitätsverlust	18
1.2.1. Ursachen und Forderungen.....	20
1.2.2. Chronik der Ereignisse: DDR vor dem Mauerfall.....	26
1.2.3. Folgen und Ergebnisse nach der ersten Euphorie.....	28
1.3. Die Revolution in Ägypten 2011: Brot, Freiheit und soziale Gerechtigkeit	31
1.3.1. Ursachen und Forderungen.....	35
1.3.2. Chronik der Ereignisse: 18 tägige Revolution.....	39
1.4. Literatur der Revolution, Revolution der Literatur	44
1.4.1. Wendeliteratur.....	44
1.4.2. Postrevolutionäre Literatur.....	46
1.4.3. Blogs, Comics und Graffiti.....	49
Zweites Kapitel „Adam und Evelyn“ von Ingo Schulze	54
2.1. Zum Autor Ingo Schulze	55
2.2. Zum Roman „Adam und Evelyn“	56
2.3. Die inhaltlich-thematischen Schwerpunkte.....	58
2.3.1. Mensch in der Krise.....	60
2.3.1.1. Angst und Misstrauen.....	62

2.3.1.2. Entfremdung und Sprachlosigkeit	66
2.3.2. Zufriedenheit gegen Unzufriedenheit	71
2.3.3. Ambivalenz oder Verwirrung	76
2.3.4. Suche nach Freiheit.....	83
2.3.5. Zum deutsch-deutschen Verhältnis.....	86
2.4. Erzählstruktur	91
2.4.1. Aufbau und Stil.....	91
2.4.2. Die Erzählperspektive	97
2.4.3. Symbolhaftigkeit der Figuren	100
Drittes Kapitel "Die Ausgangstür" von Ezzedine Choukri Fishere	106
3.1. Zum Autor Ezzedine Choukri Fishere	107
3.2. Zum Roman „Die Ausgangstür“	108
3.3. Die inhaltlich-thematischen Schwerpunkte.....	110
3.3.1. Mensch in der Krise.....	110
3.3.1.1. Angst und Misstrauen	113
3.3.1.2. Entfremdung und Sprachlosigkeit	117
3.3.2. Zufriedenheit gegen Unzufriedenheit: Opfer oder Täter?.....	121
3.3.3. Ambivalenz oder Verwirrung	125
3.3.4. Suche nach einer Ausgangstür.....	131
3.4. Erzählstruktur	139
3.4.1. Aufbau und Stil.....	139
3.4.2. Die Erzählperspektive	141
3.4.3. Symbolhaftigkeit der Figuren	144
Viertes Kapitel Vergleich und Ergebnis der Arbeit	146
Anhang	163
Bibliographie	189

0. Einleitung

In den letzten Jahren hat die Welt eine Welle von Aufständen und Revolten erlebt. Das Jahr 2011 markiert allerdings eindeutig eine Epochenwende, insbesondere in der arabischen Welt, wo die Wende als „Arabischer Frühling“ bekannt wurde. Gegen Ende des Jahres 2010 brach ein Aufstand in Tunesien aus. Dem Aufstand in Tunesien folgte eine Revolution in Ägypten. Auch in Libyen, Bahrain, Jemen, und Syrien gab es Massenproteste gegen die Regimes. In anderen arabischen Ländern wurden Reformen von oben vollzogen, um ein Überschwappen der Proteste zu verhindern.¹

Für Deutschland waren die friedliche Revolution im Jahr 1989, der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung Deutschlands ein historisch-politisches Ereignis von epochaler Bedeutung. Die Wende des Jahres 1989 hat in der Literatur eine Vielzahl von Werken hervorgerufen, in deren Mittelpunkt die desolaten kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zustände in der DDR stehen. Da stellt die Flucht bzw. Ausreise aus der DDR ein Massenphänomen dar, das etwa 1000 Menschen mit dem Leben bezahlen mussten.² Gründe für eine Flucht in den Westen waren meistens die mangelnde Meinungs- und Reisefreiheit, die schlechte Wirtschaftslage in der DDR, eingeschränkte berufliche Möglichkeiten, Benachteiligungen wegen beispielsweise kirchlicher Aktivitäten oder politischer Verfolgung.

¹ Vgl. Weidner, 2011, S. 8.

² Vgl. O.N.: "DDR-Geschichte". Im Internet unter: <http://www.ddr-geschichte.de/GESELLSCHAFT/Flucht/flucht.html> [Stand 17.06.2016]

Als Vorboden für die Revolution vom 25. Januar 2011 gelten die verschiedenen Formen der Unterdrückung in Ägypten jener Zeit. Die Ägypter³ litten unter einem autoritären Regime und allmächtigen Sicherheitsapparaten, Korruption im Staat, in der Wirtschaft und in der Verwaltung, hoher Arbeitslosigkeit und wachsender Armut. Diese Lage in Ägypten vor der Revolution vom 25. Januar 2011 weist Ähnlichkeiten⁴ mit der Lage in der DDR vor der Vereinigung Deutschlands und dem Fall der Mauer im Jahr 1989 auf.

Während bei der Bearbeitung des deutschen Werkes eine verhältnismäßig große Auswahl von Interviews und Zeitungsartikel zugänglich waren, standen zu dem arabischen Roman fast ausschließlich ein paar Interviews mit dem Schriftsteller auf YouTube zur Verfügung. Da der arabische Schriftsteller ein Dozent der Politikwissenschaft an der Amerikanischen Universität in Kairo ist, wird er fast in allen Interviews nach seiner politischen Interpretation gefragt. Von seinem literarischen Werk ist in diesen Interviews nur am Rande die Rede. Daher orientiert sich die Untersuchung in erster Linie an der Primärliteratur.

0.1. Fragestellung und Ziel der Arbeit

Da die Demonstrationen und Revolutionen einen entscheidenden Wendepunkt in der Menschheitsgeschichte markieren und ihre Spuren in

³ In der gesamten Studie wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Diese Form versteht sich explizit als geschlechtsneutral. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.

⁴ Als Ausgangspunkt hier dient der Artikel von Ulrich Beck "Der Fall der arabischen Mauer", in dem er eine Reihe von Parallelen zwischen dem europäischen 1989 und dem arabischen 2011 festgelegt hat. Im Internet unter: <http://www.fr-online.de/aegypten-syrien-revolution/neuartige-revolution-in-aegypten-der-fall-der-arabischen-mauer,7151782,7195474.html> [Stand 26.06.2016]

der Literatur hinterlassen, will sich die vorliegende Forschungsarbeit mit dem Thema „Revolution“ beschäftigen. Daher wird in dieser Studie der Versuch unternommen, einen Vergleich zwischen zwei Wendegeschichten in der deutschen und der ägyptischen Literatur zu ziehen. Die Forschungsarbeit beschäftigt sich mit der Reflexion der politischen und sozialen Verhältnisse der beiden Länder in der Literatur. Zudem erläutert die Studie den Einfluss der Umbrüche auf das Leben der Menschen am Beispiel von zwei ausgewählten Romanen „Adam und Evelyn“ (2008) des deutschen Schriftstellers Ingo Schulze und „bāb āl-krūj“ (dt.: *Die Ausgangstür*) (2012) des arabischen Schriftstellers Ezzedine Choukri Fishere

Die Untersuchung beschäftigt sich mit der ägyptischen und der deutschen Revolution als geschichtlicher Einführung in die Thematik. Zudem befasst sich die Arbeit unter anderem mit der Erzählweise und den Erzählerperspektiven in den ausgewählten Romanen.

0.2. Forschungsmethode

Die Komparatistik ist „eine Literaturwissenschaft, die sich in einer sehr eigenen Art mit Texten beschäftigt: Ihre Methode ist der Vergleich, ihr Gegenstand Literatur in internationalen und interdisziplinären Zusammenhängen.“⁵ Trotz der langen Geschichte des Vergleichs „existiert noch keine umfassende Methodologie des Vergleichs in der Vergleichenden Literaturwissenschaft.“⁶ Manfred Schmeling hat in seinem Aufsatz „Aspekte einer komparatistischen Methodologie“ zwischen fünf „Typen und Methoden des Vergleichs“ unterscheidet: Der

⁵ Corbineau-Hoffmann, 2004, S. 30

⁶ Anz, 2013, Band 2, S. 219

monokausalen Vergleich beruht auf einem mehreren Vergleichsgliedern, den zweiten Vergleichstyp bestimmt Schmeling über den „kausalen Bezug zwischen zwei oder mehreren Werken unterschiedlicher Nationalität“, der dritte Typ interessiert sich an „Kontextanalogien“; „durch einen den verschiedenen Vergleichsgliedern gemeinsamen außerliterarischen Hintergrund“, den vierten Vergleichstyp definiert Schmeling durch einen „ahistorischen Standpunkt“, der durch „ein im weiteren Sinne strukturelles Interesse am literarischen Produkt“ charakterisiert ist, der fünfte Typ ist die vergleichende Literaturkritik und zielt auf die „Konfrontation unterschiedlicher kritischer Einstellungen“ in internationaler Perspektive.⁷

Nach Zemanek können Vergleiche unterschiedlichster Natur sein und es wurden mehrfach Bemühungen unternommen, die Möglichkeiten komparatistischen Arbeitens zu systematisieren.⁸ Am bekanntesten ist die Unterscheidung von Peter V. Zima zwischen dem genetischem und dem typologischem Vergleich in seiner Einführung „Komparartistik“. „Der genetische Vergleich untersucht Ähnlichkeiten, die durch Kontakt, d.h. im Sinne von durch direkten oder indirekten Einfluss entstanden sind [...] Der typologische Vergleich fokussiert dagegen Ähnlichkeiten, die (ohne Kontakt) durch ähnlich Produktionsvoraussetzungen entstanden sind.“⁹

In diesem Sinne mag die vorliegende Forschungsarbeit eine vergleichende Studie sein. Sie liegt dem Modell des typologischen Vergleichs zugrunde. Infolgedessen zielt die Untersuchung der ausgewählten Texte darauf hin zu zeigen, wie zwei Autoren aus verschiedenen Kulturkreisen mit einem bestimmten Thema in ihren

⁷ Vgl. Ebd. S. 220.

⁸ Vgl. Zemanek, Evi; Nebrig, Alexander (Hrsg.) 2012, S. 16.

⁹ Ebd., S. 16f.

literarischen Texten umgehen. Im Besonderen wird untersucht, inwiefern Texte aus den jeweiligen Grenzebenen Gemeinsamkeiten oder Unterschiede aufweisen.

0.3. Forschungsstand

Die Wende ist keineswegs ein neues Thema. Nach der Deutschen Einheit erscheint eine Vielzahl von Werken, in deren Mittelpunkt die kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Zustände vor und nach dem Mauerfall und der Wiedervereinigung Deutschlands stehen. An dieser Stelle ist die Doktorarbeit von Ahmed Abd-Allah Muhammed Shehata; „Zum Einfluss des Berliner Mauerfalls auf die Deutsche Literatur anhand von zwei Beispielen: Wolfgang Hilbigs Roman „Ich“ Und Martin Walsers Roman „Die Verteidigung der Kindheit““ (2010)¹⁰ besonders hervorzuheben. Die Arbeit wirft Licht auf den Zustand der deutschen Literatur in den beiden Teilen Deutschlands in der Zeit vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis vor dem Mauerfall. Dabei werden die Beziehungen zwischen der Literatur sowie den Literaten beider Länder und der Staatsmacht gezeigt. Der Zustand der deutschen Literatur nach dem Mauerfall und die Auswirkung des Mauerfalls auf die deutschen Autoren und ihre Werke werden ebenso behandelt. Der Verfasser befasst sich in dieser Arbeit auch mit der Frage: Wie wurde die Geschichte der Revolution in der DDR nach der Wiedervereinigung geschrieben? Die Arbeit versucht in diesem Zusammenhang ein Licht auf den Umbruch der deutschen Literatur nach der Wiedervereinigung zu werfen. Sie behandelt

¹⁰ Shehata, Ahmed Abd- Allah Muhammed 2010. Im Internet unter: http://www.eulc.edu.eg/eulc_v5/Libraries/Thesis/BrowseThesisPages.aspx?fn=PublicDrawThesis&BibID=10865327 [Stand 01.07.2016]

das Bild der Staatssicherheit in der Wendeliteratur sowie das Verhältnis zwischen der Literatur und der Politik nach dem Mauerfall und beschreibt die Situation in Deutschland nach der Wiedervereinigung sowohl auf der literarischen Ebene als auch auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene durch vielfältige Punkte, wie die Einstellung der Ostdeutschen und Westdeutschen zu der Wiedervereinigung, die politisch-soziale Situation der beiden deutschen Staaten nach dem Mauerfall und die Krise der Identität.

Auf der anderen Seite ist die Postrevolutionäre Literatur ein neues Thema in der arabischen Welt. In Ägypten schildern viele Autoren in ihren Werken¹¹ die Ereignisse während des ehemaligen Regimes und versuchen damit, ein klares Bild über das Leben vor der Revolution vom 25. Januar zu schaffen. In diesem Zusammenhang ist das Buch von Susanne Schanda „Literatur der Rebellion“¹² von großer Bedeutung für die vorliegende Forschungsstudie. „Literatur der Rebellion“ dient als Ausgangspunkt für die literarische Szene vor 2011. In diesem Buch erzählen 16 Schriftsteller über ihren Antrieb fürs Schreiben, über Probleme mit Zensur, Selbstzensur und über die Wirkung von Literatur für die Herausbildung des

¹¹ Zu diesen Werken zählen "šms mntsf ālnhār" Shams Montasf Alnahar (dt.: Mittagssonne) 2011 von Asmaa al-Tanani, "āltūrh" Al-Thawra (dt.: Die Revolution) 2011 von Nabil Farouk, "sb' 'īām fī ālthīrīr" Sabaa Ayam fī el-Tahrir (dt.: 7 Tage im Tahrir) 2011 von Hisham Elkhechen, "snh 'ūlā tūrh" Sana Ola Thawra (dt.: Erstes Jahr Revolution) 2012 von Momen al-Mohammadi, "'jndt sīd āl'hl" Agendat Said al-Ahl (dt.: Agenda von Sayd al-Ahl) 2012 von Ahmed Sabry Abo el-Ftoh, "'hlām mmnū'h" Ahlam Mamno'a (dt.: Verbotene Träume) 2012 von Noor Abdulmajeed, "līlt ālthīrīr" Lailt Altahrir 2012 (dt.: Befreiungsnacht) von Mohamed Ala'wn, "ālrhān" Alrihan (dt.: Die Wette) 2012 von Amr Hussein, "āltābūr" Al-Tabor (dt.: Die Reihe) 2013 von Basma Abdel Aziz, "ālqādmūn mn hnāk" Alkademon mn Honak 2013 (dt.: die von dort kommenden) von Mohammed Abdel Jawad und "hkāit sīd āl'hl" Hekait Saeed Al-Masri (dt.: Die Geschichte von Saeed al-Masri) 2013 von Sherif Lotfy.

¹² Schanda, Susanne 2013

Bewusstseins. Schanda führt Gespräche mit zahlreichen Schriftstellern aus verschiedenen Altersgruppen und sozialen Schichten, die aus Verzweiflung und Frustration über die Missstände vor 2011 schrieben. Es lässt sich anhand eines genauen Lesens dieses Buches zweifelsfrei belegen, dass viele Schriftsteller eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung des Aufstands spielten. Seit den 1960er-Jahren spiegelt die ägyptische Literatur das Leiden an Korruption, Staatsterror, Arbeitslosigkeit und Armut, die zu den Ursachen des Aufstands von 2011 zu zählen sind.

Als geschichtliche Einführung in die Thematik gilt das Buch „Ohne uns läuft nichts mehr“: die Revolution in der DDR von Marlies Menge. Das Buch vermittelt sehr differenziert und feinsinnig die Atmosphäre der Revolution in der DDR, bleibt dabei vorsichtig und sehr sprachgenau. Auf der anderen Seite vermittelt das Buch „Arabellion“¹³ umfangreiche Informationen über Revolutionen und Revolten in arabischen Ländern, ihre Ursachen und Hintergründe sowie ihre aktuelle Entwicklung. Dabei stehen die Revolutionen dreier Länder im Mittelpunkt: Ägypten, Libyen und Syrien.

Noch nicht unerwähnt bleiben soll, ist die Magisterarbeit von Shimaa Yehia Salem; „Widerspiegelung der politischen Wende in der deutschen und arabischen Literatur am Beispiel der Friedlichen Revolution von 1989 in Deutschland und der 25 Januar-Revolution von 2011 in Ägypten“ (2015). Die Arbeit sucht das Motiv der politischen Wende zu analysieren. Im Mittelpunkt stehen zwei ausschlaggebende Momente der kulturellen und politischen Entwicklung der betreffenden Kulturräume: die Revolution in Ägypten 2011 und die deutsche Wende in

¹³ Haghighi u.a., 2013.

Folge der friedlichen Revolution von 1989. Dabei wird in der Arbeit versucht, Hintergründe, Parallel- und Kreuzungslinien der literarischen Darstellung der Wende darzustellen aufgrund der Analyse der Werke „Rabet – oder Das Verschwinden einer Himmelsrichtung“ von Martin Jankowski und „Sieben Tage am Tahrir“ von Hisham El-Kheshen. An dieser Stelle soll betont werden, dass die gleichen Romane als Vergleichsbasis in dem Beitrag von Hala Ghonem „Dualität von politischer Befreiung und persönlicher Emanzipation. Eine vergleichende Studie der Romane „Rabat oder das Verschwinden einer Himmelsrichtung“ von Martin Jankowski und „7 Tage am Tahrir“ von Hecham El-Khechen“ (2013) genommen werden.¹⁴ Während die Magisterarbeit von Salem sich mit dem Thema „Wende“ befasst, beschäftigt sich der Beitrag von Ghonem mit dem Konzept der Freiheit als einem unentbehrlichen Teil der Freiheit des Individuums.

Schließlich muss man besonders betonen, dass die deutsche Revolution über zwanzig Jahre früher als die ägyptische Revolution ist. Hieraus ergibt sich, dass es viele deutsche Werke gibt, die sich mit dieser Thematik ausführlich auseinandersetzen.

0.4. Aufbau der Arbeit

Die vergleichende Forschungsstudie vollzieht sich auf drei Ebenen:

¹⁴ Andere Werke, die sich mit dem Thema Wende beschäftigen sind z.B.: „Die autobiographische Erzählperspektive nach der Wende unter besonderer Berücksichtigung des Romans "Die andere rote Fahne" von Randa Bethke“ von Moushira Suelem (2002), „Sozialer Wandel und anomische Protagonisten. Literarische Überlegungen zu den Romanen „Helden wie wir“ von Tomas Brussig“ und „Das nackte Brot“ von Mohamed Choukr“ von Hend Asaad (2014) und die Dissertation von Rebecca Luise Zeilinger „Zwei historische Wendezeiten im Spiegel der Literatur“ (2001) zu erwähnen. In dieser Dissertation hat die Verfasserin einen Vergleich zwischen dem Werk "Tauben im Gras" von Wolfgang Koeppen und "Simple Stories" von Ingo Schulze gezogen.

Erstens wird ein kurzer historischer Hintergrund über die deutsche und die ägyptische Revolution in dem ersten Kapitel angeboten. Damit ermöglicht die Arbeit einen allgemeinen Überblick über die politischen und sozialen Verhältnisse beider Länder, die zum Ausbruch beider Revolutionen führten. Zudem beschäftigt sich die Arbeit mit den neu erschienenen literarischen Phänomenen und stellt fest, ob sie als revolutionärer Akt der unterdrückten Jugendlichen zu sehen sind.

Zweitens wird die Thematik anhand des Romans „Adam und Evelyn“ von Ingo Schulze im zweiten Kapitel und des Romans „Die Ausgangstür“ von Ezzedine Fishere in dem dritten Kapitel untersucht. Die Handlung, die Form und Erzählweise werden dazu in den oben genannten Romanen untersucht.

Schließlich wird im vierten Kapitel der Versuch unternommen, einen Vergleich zwischen zwei Wendegeschichten in der deutschen und der ägyptischen Literatur zu ziehen und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den ausgewählten Texten in Bezug auf die kulturellen Hintergründe der Autoren, die Handlung und die Erzählperspektive zu zeigen. Ausgehend von diesem Vergleich soll beleuchtet werden, inwieweit beide Werke parallel und unterschiedlich den Einfluss der Revolution auf die Gesellschaft reflektieren.

Erstes Kapitel
Die friedliche Revolution und der Wandel in
Deutschland 1989 und in Ägypten 2011